

Stellungnahme	Datum: 29.10.2014	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling	
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Konzept für die Zoologische Garten Rostock gGmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.11.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Eine Überarbeitung des Entwicklungskonzeptes 2020 ist möglich. Es ist jedoch zielführend, dies nach dem Grundsatzbeschluss (2014/BV/0092) zum Bau des Polarium durchzuführen.

Dies hat folgende Gründe:

- Obwohl das Entwicklungskonzept auf 2020 abzielt, ist bereits in 2014 der überwiegende Teil der Ziele erreicht:
 - Investitionsstau: Der Instandhaltungsrückstau von ehemals 60 Mio. EUR nach der Wende wurde auf aktuell 14 Mio. EUR gesenkt. Das Ziel im Entwicklungskonzept sieht bis 2020 eine Reduzierung auf 5 Mio. EUR vor. Dies wird mit dem Investitionsvorhaben Polarium erreicht.
 - Eigendeckungsquote: Im Jahr 2013 wurde laut Prüfbericht des Jahresabschlusses eine Eigendeckungsquote von 74,5 % erzielt. Das für 2020 anvisierte Ziel einer 70-80 %-igen Eigendeckung wurde also bereits erreicht.
 - Einnahmen: Die Einnahmen konnten im Jahr 2013 auf 7,7 Mio. EUR gesteigert werden und liegen 12 % unter der Schätzung für 2013 laut Konzept (i.H.v. 8,8 Mio. EUR). Hier ist jedoch eine Detailbetrachtung vorzunehmen:

Während der Erarbeitung des Konzeptes mit Datenbasis 2005 und 2006 wurde die Einnahmebetrachtung unter Berücksichtigung der Eigenbewirtschaftung der Gastronomie vorgenommen. Werden die prognostizierten Einnahmen betrachtet, müssten zu den Einnahmen von 7,7 Mio. EUR auch die der Gastronomie hinzugerechnet werden (+ ca. 800 TEUR). Damit wäre ein Wert von 8,5 Mio. EUR erreicht, der dem Wert des Entwicklungskonzeptes von 8,8 Mio. EUR nahezu entspricht.

Selbstverständlich wäre die Gastronomie auch Ausgabeseitig entsprechend zu berücksichtigen.

- Besucherzahl: Die Besucherzahlen konnten um 21 % auf 637.391 Besucher in 2013 erhöht werden. Dies entspricht zwar nicht dem erhofften Anstieg, ist aber dennoch im Vergleich zur landesweiten touristischen Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern als Erfolg zu werten. Mit einem weiteren Besuchermagneten wie dem Polarium sieht der Zoo auch wieder Chancen in Bezug auf steigende Besucherzahlen.

Nach Einschätzung der Gesamtsituation wurden wesentliche betriebs- und finanzwirtschaftliche Annahmen des Konzeptes bestätigt.

- Das bestehende Entwicklungskonzept zielt auf einen Zeitraum bis 2020 ab. Bis zur Erreichung der Ziele, die noch offen sind, stehen noch 6 Jahre zur Verfügung. An dieser Stelle sei angemerkt, dass das Darwineum seit Eröffnung im Jahr 2012 auf große Resonanz und Akzeptanz gestoßen ist und der Geschäftsführung auch die Zeit gegeben werden sollte, die sie laut Entwicklungskonzept zur Umsetzung aller Zielstellungen benötigt.
- Das Entwicklungskonzept 2020 hat aktuell noch Bestand. Eine Fortschreibung wäre sinnvoll, wenn die Bürgerschaft sich positiv zum Polarium positioniert und der o.g. Beschlussvorlage zustimmt. Im Jahr 2015 kann dann die Fortschreibung des Konzeptes der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Roland Methling